

Haushaltsbefragung zur Mobilität in Paderborn 2018



Kurzfassung

November 2018

LK Argus Kassel GmbH

Stadt Paderborn

Haushaltsbefragung zur Mobilität in Paderborn 2018

Kurzfassung

Auftraggeber

Stadt Paderborn

Stadtplanungsamt

Am Abdinghof 11

33098 Paderborn

Bearbeitung

LK Argus Kassel GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 8

D-34131 Kassel

Tel. 0561.31 09 72 80

Fax 0561.31 09 72 89

kassel@LK-argus.de

www.LK-argus.de

Dipl.-Ing. Antje Janßen

Dipl.-Ing. Dirk Bänfer

Evelyn Riemer

Kassel, 23. November 2018

Inhalt

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Vorwort | 1 |
| 2 | Wussten Sie schon... | 2 |
| 3 | Die Teilnahme der Paderborner Bevölkerung an der Haushaltsbefragung | 4 |
| 4 | Wie mobil ist die Paderborner Bevölkerung? | 5 |
| 5 | Welche Verkehrsmittel stehen zur Verfügung? | 7 |
| 6 | Welche Verkehrsmittel wählen die Paderborner? | 9 |
| 7 | Zu welchem Zweck sind die Paderborner unterwegs? | 12 |
| 8 | Wohin führen die Wege der Paderborner und welche Verkehrsmittel werden dafür genutzt? | 14 |
| 9 | Wie lang sind die Wege und wie viel Zeit wird im Verkehr verbracht? | 16 |
| 10 | Wie unterscheidet sich die Verkehrsmittelwahl im Vergleich zu 2013? | 17 |
| 11 | Wie unterscheidet sich die Verkehrsmittelwahl im Vergleich zu anderen Städten? | 18 |

1 Vorwort

Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

Kurzfassung

November 2018

Um Informationen zur heutigen Verkehrsmittelwahl der Paderborner Bevölkerung zu erhalten, hat die Stadt Paderborn eine repräsentative Haushaltsbefragung zur Mobilität im Stadtgebiet mit Unterstützung durch das Büro LK Argus aus Kassel durchgeführt.

Aktuelle und fundierte Daten zum Verkehrsverhalten der Paderborner Bevölkerung und zur Aufteilung auf die Verkehrsarten (Modal Split) sind wichtige Grundlagen für die Entwicklung nachhaltiger Verkehrs- und Mobilitätskonzepte. Ein solches Konzept soll 2019 für Paderborn erarbeitet werden.

Ziel der im Juni 2018 durchgeführten Haushaltsbefragung zur Mobilität ist eine Bestandsaufnahme des werktäglichen Verkehrs der Paderborner Bevölkerung in der Stadt Paderborn und in das Umland.

Als zentrale Fragestellungen wurden formuliert:

- Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen: wie viele Wege bzw. Fahrten werden von der Bevölkerung durchschnittlich an einem Werktag zurückgelegt?
- Welche Verkehrsmittel werden für die tägliche Mobilität genutzt? Von welchen Personengruppen, zu welchem Zweck und für welche Strecken?
- Wie viel Verkehr verbleibt im Stadtgebiet Paderborns? Und wie verteilen sich die Verkehrsströme innerhalb der Stadt und zwischen Stadt und Umland?

Die Ergebnisse sind jeweils differenziert für die Sozialräume der Stadt Paderborn verfügbar.

Darüber hinaus erfolgen Unterscheidungen in der Mobilität nach Alter und Geschlecht sowie verhaltenshomogenen Gruppen.

Mit den gewonnenen Ergebnissen sind repräsentative Aussagen über die Verkehrsteilnahme und Verkehrsmittelnutzung der Wohnbevölkerung ab 6 Jahren in Paderborn möglich.

Diese Kurzfassung ist ein Resümee der wesentlichen Ergebnisse der Haushaltsbefragung.

2 Wussten Sie schon...

Ergebnisse der Mobilitätsbefragung auf einen Blick

- Jedem Paderborner Haushalt stehen im Schnitt 1,4 Pkw zur Verfügung. 10% der Haushalte verfügen über keinen Pkw.
- Innerhalb von 5 Minuten können 85% aller Haushalte fußläufig eine Bushaltestelle erreichen.
- Der erwachsenen Bevölkerung steht zu 86% ein Pkw zur Verfügung. Ein Fahrrad haben 80%, eine ÖPNV-Dauerkarte 17%.
- Jeder Paderborner bzw. jede Paderbornerin legt durchschnittlich 3,3 Wege an einem Tag zurück. Dabei unternehmen Frauen zwischen 30 und 64 Jahren sowie Männer über 65 Jahren die meisten Wege. Kinder und Jugendliche legen die wenigsten Wege zurück.
- Etwa 13% der Paderborner verlassen an einem Werktag nicht das Haus (z.B. weil kein Wegebedarf besteht oder wegen Krankheit) oder halten sich nicht in Paderborn auf (z.B. wegen Urlaub).
- Von allen Wegen der Paderborner Bevölkerung werden 47% mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln - also zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn - unternommen. Für 53% der Wege wird der Pkw als Fahrer/in bzw. Mitfahrer/in oder das Moped/ Motorrad genutzt.
- Die Bevölkerung der Paderborner Altstadt weist den geringsten Anteil im motorisierten Individualverkehr mit 39% auf. Entsprechend häufiger werden Wege zu Fuß sowie mit dem Bus zurückgelegt.
- Die Sozialräume Benhausen und Elsen weisen mit 59 und 58% überdurchschnittlich hohe Anteile im Pkw-Verkehr auf. Die Bevölkerung der Sozialräume Dahl, Benhausen und Sennelager unternimmt am wenigsten Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Männer zwischen 30 und 64 Jahren fahren am häufigsten mit dem Pkw. Sie legen etwa zwei Drittel ihrer Wege als Selbstfahrer und Mitfahrer zurück. Frauen nutzen das Auto weniger als gleichaltrige Männer.
- Die Paderbornerinnen und Paderborner sind fleißige Radfahrer/innen. Etwa 23% aller Wege werden mit dem Rad zurückgelegt. Besonders häufig sind Kinder und Jugendliche mit dem Rad unterwegs (39% aller Wege). Auch der öffentliche Nahverkehr wird hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen genutzt. Die Nutzung von Bus und Bahn nimmt bei den Erwachsenen mit zunehmendem Alter ab, bei den über 65-Jährigen wieder leicht zu.

- Bei dienstlichen Wegen, bei Wegen zur Arbeit, bei Bring- und Holwegen von Personen, bei private Erledigungen und den Einkauf dominiert die Autonutzung.
- Bei Wegen für den Einkauf und bei Freizeitwegen hat der Fußverkehr mit knapp einem Viertel seine größten Anteile.
- Etwa ein Drittel der Wege zur Hochschule (34%) werden mit dem ÖPNV zurückgelegt. Auch zur Ausbildung/ Schule wird der ÖPNV mit 19% häufig genutzt.
- Im Durchschnitt sind die zurückgelegten Wege 8,4 km lang. Dabei sind 60% der Wege kürzer als 5 km. Ein Fünftel der Wege sind über 10 km lang. Innerhalb der Stadt Paderborn beträgt die durchschnittliche Wegelänge 3,7 km.
- Im Durchschnitt dauert jeder Weg 20 Minuten. Die Wege zum Arbeitsplatz, Dienstwege und zu Freizeitzielen sind am zeitaufwendigsten, nehmen aber im Schnitt nicht mehr als 34 Minuten in Anspruch.
- Die Paderborner Bevölkerung verbringt durchschnittlich täglich 72 Minuten im Verkehr. Die Zeit außer Haus, das heißt die Zeit, die außerhalb der eigenen Wohnung verbracht wird, liegt im Schnitt bei 8,1 Stunden.
- Die Wege der Paderborner Bevölkerung werden zu 83% innerhalb Paderborns zurückgelegt. 15% der Wege führen über die Stadtgrenze hinaus. Die wichtigsten Ziele sind dabei Bielefeld, Bad Lippspringe und Salzkotten.
- Die Wege innerhalb Paderborns dienen meist privaten Zwecken, der Ausbildung, dem Einkauf und dem Bringen/ Holen von Personen, während die Wege über die Stadtgrenze hinaus häufig Arbeitswege sind.

3 Die Teilnahme der Paderborner Bevölkerung an der Haushaltsbefragung

Die Haushaltsbefragung zur Mobilität in Paderborn konnte schriftlich-postalisch, online oder per Telefoninterview durchgeführt werden. Die Befragungsstichtage waren im Juni 2018.

Insgesamt wurden 10.000 Haushalte angeschrieben. Um aus allen Stadtgebieten Aussagen zu bekommen, wurde die Stichprobe unter Berücksichtigung der Einwohnerverteilung auf das Stadtgebiet verteilt. Die 15 definierten Sozialräume Paderborns wurden als Erhebungsbezirke herangezogen.

- **Abbildung 1:** Einteilung der Stadt Paderborn in Sozialräume



Insgesamt haben 1.893 Haushalte in Paderborn mit 4.731 Personen an der Befragung teilgenommen. Der verwertbare Rücklauf liegt bei 19% aller angeschriebenen Haushalte.

3.924 Personen über 6 Jahre haben Angaben zu ihren Wegen an einem der Stichtage gemacht. Insgesamt konnten Aussagen zu 13.280 Wegen der Paderborner Bevölkerung ermittelt werden.

Die erhobenen Daten wurden nach Alter und Geschlecht der Befragten auf die Bevölkerung in den einzelnen Erhebungsbezirken hochgerechnet.

Damit sind für alle Sozialräume und Altersklassen repräsentative Aussagen möglich.

4 Wie mobil ist die Paderborner Bevölkerung?

An einem normalen Werktag sind 87% aller Paderborner Bürgerinnen und Bürger unterwegs. 13% gehen aus unterschiedlichen Gründen nicht aus dem Haus oder sind am Stichtag nicht in Paderborn. Die mobilen Personen legen im Schnitt 3,8 Wege pro Tag zurück. Auf alle Einwohnerinnen und Einwohner über 6 Jahre umgerechnet erledigt jeder Paderborner bzw. jede Paderbornerin 3,3 Wege pro Tag.

Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

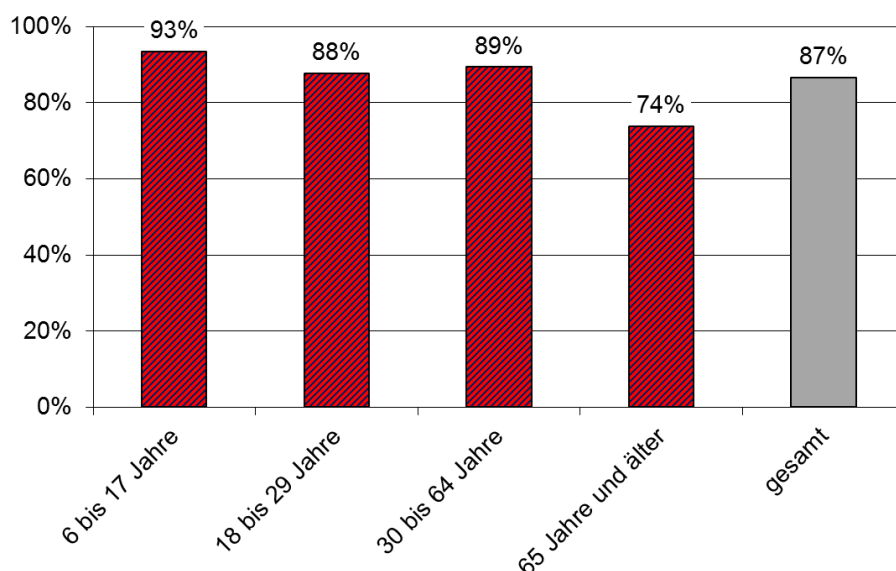
Kurzfassung
November 2018

● **Tabelle 1:** Mobilitätskennziffern Paderborn

| | |
|------------------------------|---------|
| Außer-Haus-Anteil | 87% |
| zurückgelegte Wege/ Tag | 470.168 |
| Wege pro mobiler Person/ Tag | 3,8 |
| Wege pro Person/ Tag | 3,3 |

Die Mobilität der einzelnen soziodemografischen Gruppen fällt unterschiedlich aus. Mit 93% haben Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren den größten Außer-Haus-Anteil an der Paderborner Bevölkerung, mit wenig Abstand zu den Altersgruppen 18 bis 29 Jahre und 30 bis 64 Jahre. Mit 74% weisen Personen ab 65 Jahren einen deutlich unterdurchschnittlichen Außer-Haus-Anteil auf.

● **Abbildung 2:** Außer-Haus-Anteil nach Alter in %



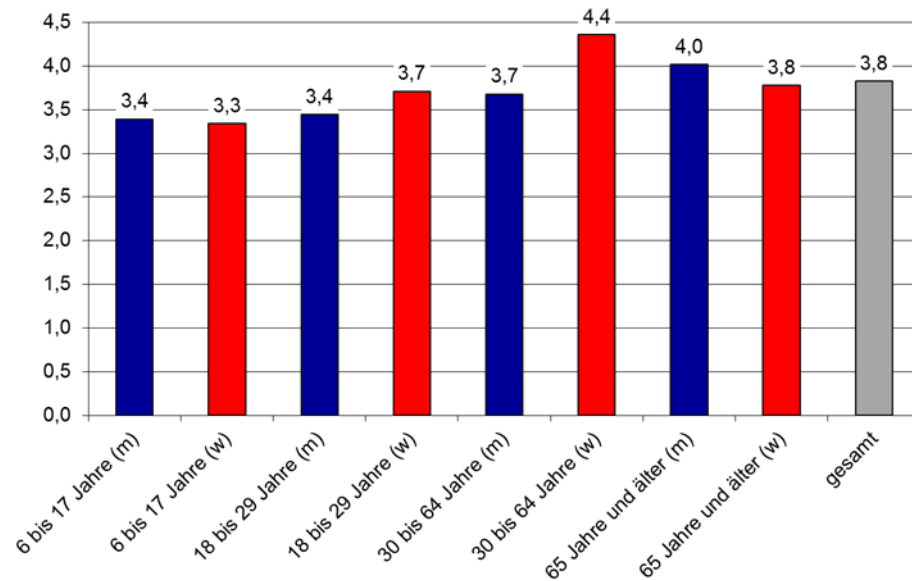
Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

Kurzfassung

November 2018

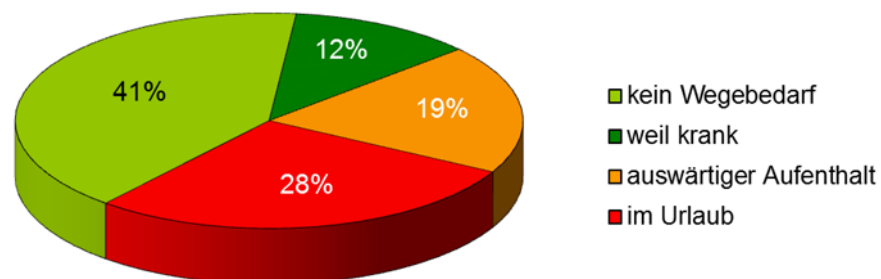
Die Anzahl der täglich zurückgelegten Wege ist ebenfalls vom Alter und auch vom Geschlecht abhängig. Mobile Frauen zwischen 30 und 64 Jahren legen mit 4,4 Wegen am Tag mit Abstand am meisten Wege zurück. In den anderen Altersklassen sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede geringer. Insgesamt ist die Wegehäufigkeit in der Altersklasse 30 - 64 Jahre am höchsten. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre legen am wenigsten Wege zurück.

● **Abbildung 3:** Anzahl der Wege pro mobiler Person nach Alter und Geschlecht



13% der Befragten gaben an, am Stichtag keine Wege in Paderborn zurückgelegt zu haben. Die Gründe dafür sind vielfältig: 41% haben keinen Anlass, einen Weg zurückzulegen, 17% verlassen aus gesundheitlichen Gründen das Haus nicht. 28% sind wegen Urlaub nicht in Paderborn, 19% wegen eines sonstigen auswärtigen Aufenthalts (z.B. Studium, Dienstreise).

● **Abbildung 4:** Gründe für Immobilität in %



5 Welche Verkehrsmittel stehen zur Verfügung?

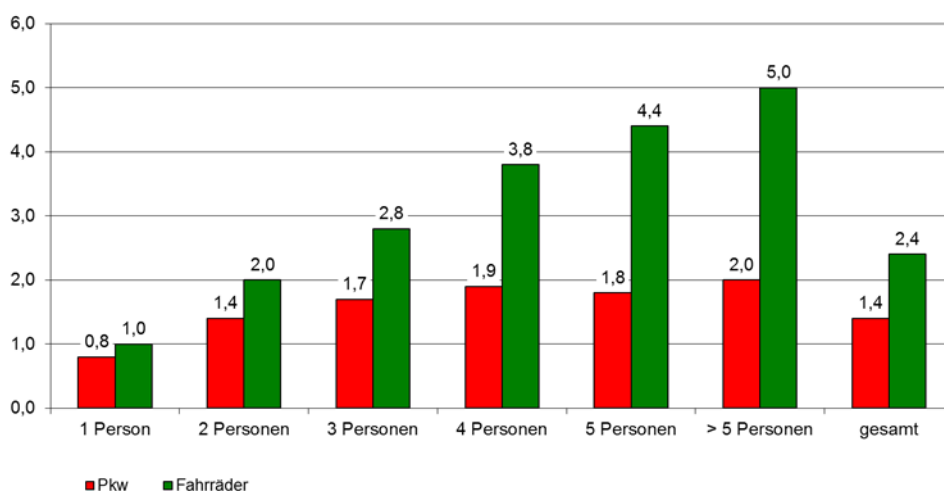
Im Durchschnitt besitzen die befragten Haushalte 1,4 Pkw und 2,4 Fahrräder (inkl. Pedelecs). 11% der Haushalte geben an, ein Pedelec zu besitzen.

Die Ausstattung mit Fahrrädern steigt mit zunehmender Haushaltsgröße kontinuierlich an. Die dem Haushalt zur Verfügung stehende Anzahl an Pkw nimmt dagegen nicht so stark zu.

Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

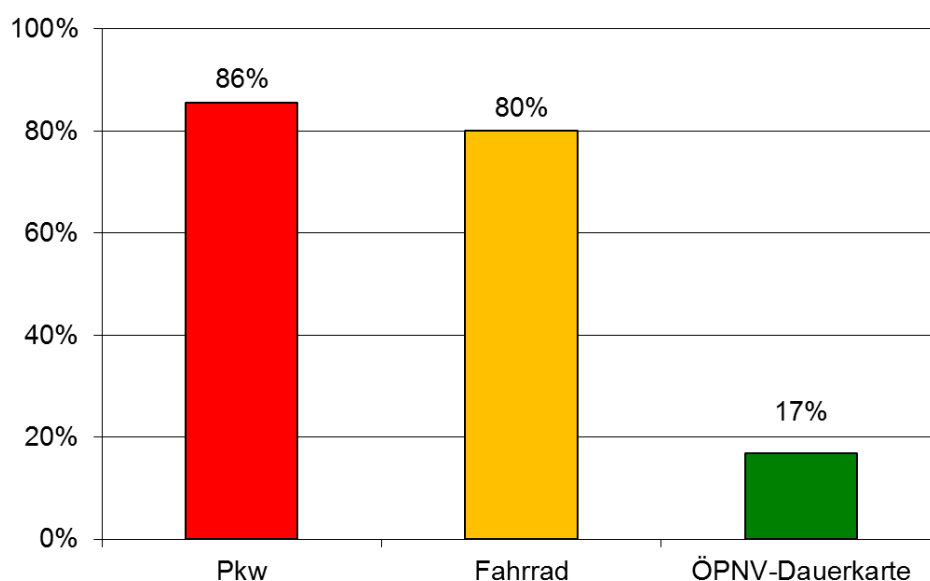
Kurzfassung
November 2018

● **Abbildung 5:** Anzahl der Pkw und Fahrräder pro Haushalt nach Haushaltsgröße



86% der Befragten ab 18 Jahre geben an, ständig oder bei Bedarf über einen Pkw zu verfügen. Im Vergleich dazu sind 80% im Besitz eines im Alltagsverkehr nutzbaren Fahrrads und 17% besitzen eine ÖPNV-Dauerkarte.

● **Abbildung 6:** Verfügbare Verkehrsmittel für alle Personen ab 18 Jahre in %



Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

Kurzfassung

November 2018

Im Durchschnitt besitzen 93% der Paderbornerinnen und Paderborner ab 18 Jahren einen Führerschein. Bereits mit 17 Jahren haben 37% einen Führerschein. Der Anteil der Personen mit Führerscheinbesitz ist bei den 30 bis 64-Jährigen am höchsten, bei der Bevölkerung ab 65 Jahren nimmt er wieder ab.

In der Gruppe der 18- bis 64-jährigen Erwerbstätigen ist der Führerscheinbesitz am höchsten, die Senioren/Seniorinnen und insbesondere die Nichterwerbspersonen weisen einen unterdurchschnittlichen Führerscheinbesitz auf.

Zur Frage nach der nächstgelegenen Bushaltestelle haben 93% der befragten Haushalte Angaben gemacht. Bis zur nächstgelegenen Bushaltestelle beträgt die durchschnittliche angegebene Wegedauer zu Fuß 4,1 Minuten. Dies deutet auf einen hohen Erschließungsgrad des Busverkehrs in der Stadt Paderborn hin. Lediglich 2% der antwortenden Haushalte geben an, länger als 10 Minuten bis zur nächstgelegenen Bushaltestelle zu benötigen.

Zur fußläufigen Erreichbarkeit des nächstgelegenen Bahnhofs machen 44% der Haushalte Aussagen. Knapp über 10% davon können einen Bahnhof in bis zu 5 Minuten erreichen. Über die Hälfte der Antwortenden kann einen Bahnhof in weniger als 15 Minuten erreichen. Die durchschnittliche Wegedauer liegt bei 15,6 Minuten.

- **Tabelle 2:** Wegedauer bis zur nächstgelegenen Bushaltestelle bzw. bis zum nächstgelegenen Bahnhof (geschätzte Werte der Befragten)

| Wegedauer bis... | ... zur nächstgelegenen Bushaltestelle | ... zum nächstgelegenen Bahnhof |
|--------------------------|---|--|
| | Anteil der antwortenden Haushalte | Anteil der antwortenden Haushalte |
| Dauer bis 5 min | 85% | 11% |
| Dauer > 5 bis 10 min | 13% | 22% |
| Dauer > 10 bis 15 min | 2% | 26% |
| Dauer > 15 bis 30 min | - | 41% |
| Ø Dauer des Weges | 4,1 min | 15,6 min |

Anzahl der Nennungen: zu Bushaltestellen¹ 1.847, zu Bahnhöfen² 832

¹ Bei Bushaltestellen nur Angaben bis 15 Minuten berücksichtigt

² Bei Bahnhöfen nur Angaben bis 30 Minuten berücksichtigt

6 Welche Verkehrsmittel wählen die Paderborner?

Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

Kurzfassung

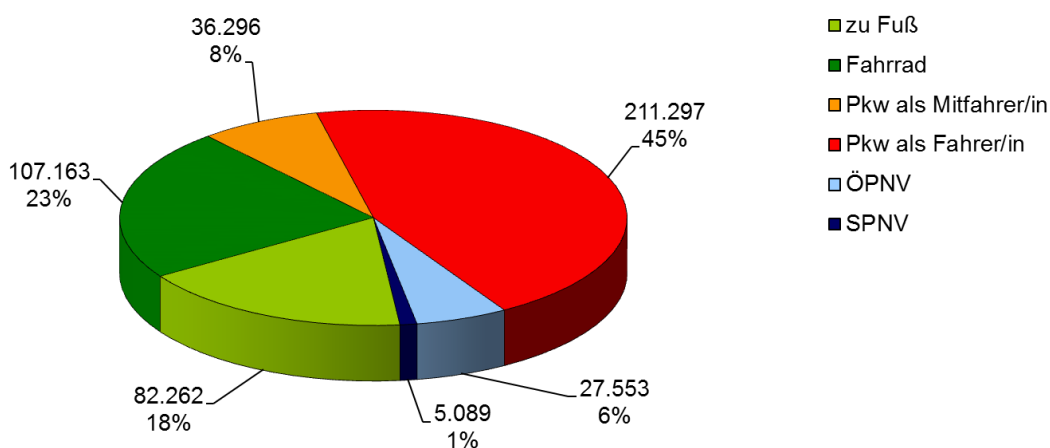
November 2018

Das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel der Paderborner Bevölkerung ist der Pkw. Mit 44% wird knapp die Hälfte aller Wege mit dem Pkw als Fahrer/in, weitere 8% als Mitfahrer/in zurückgelegt. Der mittlere Fahrzeugbesetzungsgrad liegt bei 1,2 Personen/ Fahrzeug. Das motorisierte Zweirad (Moped/ Motorrad) wird für unter 1% der Wege der Paderborner Bevölkerung genutzt.

Nahezu ein Viertel aller Wege der Paderborner Bevölkerung (23%) werden mit dem Rad zurückgelegt. Darüber hinaus ist auch der Fußgängerverkehr von Bedeutung. 18% aller Wege werden ausschließlich zu Fuß zurückgelegt.

7% aller Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. 6% fahren mit dem Stadtbus/ PaderSprinter als Hauptverkehrsmittel, 0,3% mit dem Regionalbus und 1% mit S-Bahn/ Nahverkehrszug. Fernverkehrszug und andere öffentliche Verkehrsmittel, die außerhalb Paderborns genutzt werden, bleiben deutlich unter einem 1%-Anteil. Werden mehrere öffentliche Verkehrsmittel für einen Weg genutzt, so wird das in der Regel für die längere Distanz verwendete als Hauptverkehrsmittel gewertet.

- **Abbildung 7:** Verkehrsmittelwahl der Paderborner Bevölkerung absolut und in %



Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt;
SPNV inkl. Fernverkehr; Pkw als Fahrer/in/ inkl. Mofa/ Moped/ Motorrad

Welche Verkehrsmittel werden in den verschiedenen Stadtgebieten genutzt?

Die Verkehrsmittelwahl der Paderborner Bevölkerung unterscheidet sich nach den Wohnstandorten.

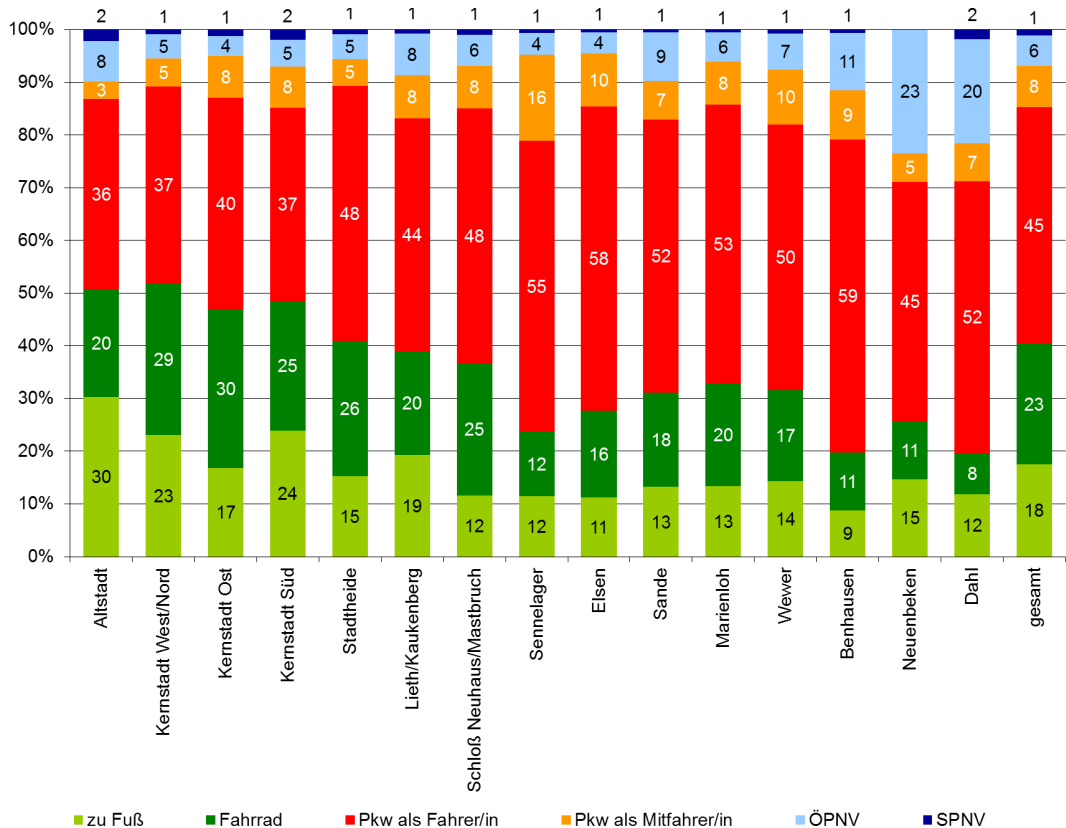
Die höchsten Anteile bei Fußwegen weist die Altstadt mit 30% auf, gefolgt von der Kernstadt Süd und West/Nord mit einem Anteil von ca. einem Viertel.

Am häufigsten mit dem Fahrrad unterwegs sind die Einwohner/innen der Kernstadt Ost und West/Nord (30 und 29%). Auch in der Stadtheide (26%), der Kernstadt Süd (25%) und Schloß Neuhaus/Mastbruch (25%) wird das Fahrrad überdurchschnittlich genutzt.

Der Anteil der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist mit Abstand in Neuenbeken am höchsten (23%). Deutlich überdurchschnittliche ÖPNV-Anteile weisen auch Dahl (20%) und Benhausen (11%) auf.

Außerhalb der Alt- und Kernstadt dominiert der Kfz-Verkehr mit 48 bis 59% aller zurückgelegten Wege (als Fahrer/in). Hinzu kommen 3 bis 16% aller Wege als Mitfahrer/in. Am stärksten ausgeprägt ist die Kfz-Nutzung in Benhausen (59%) und Elsen (58%).

● **Abbildung 8:** Verkehrsmittelwahl nach Sozialräumen in %



Pkw als Fahrer/in inkl. Mofa/ Moped/ Motorrad, SPNV inkl. Fernverkehr.
Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt;
Werte < 0,5% sind nicht dargestellt.

Wer geht am meisten zu Fuß, wer fährt am häufigsten Auto?

Deutliche Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl bestehen auch in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht.

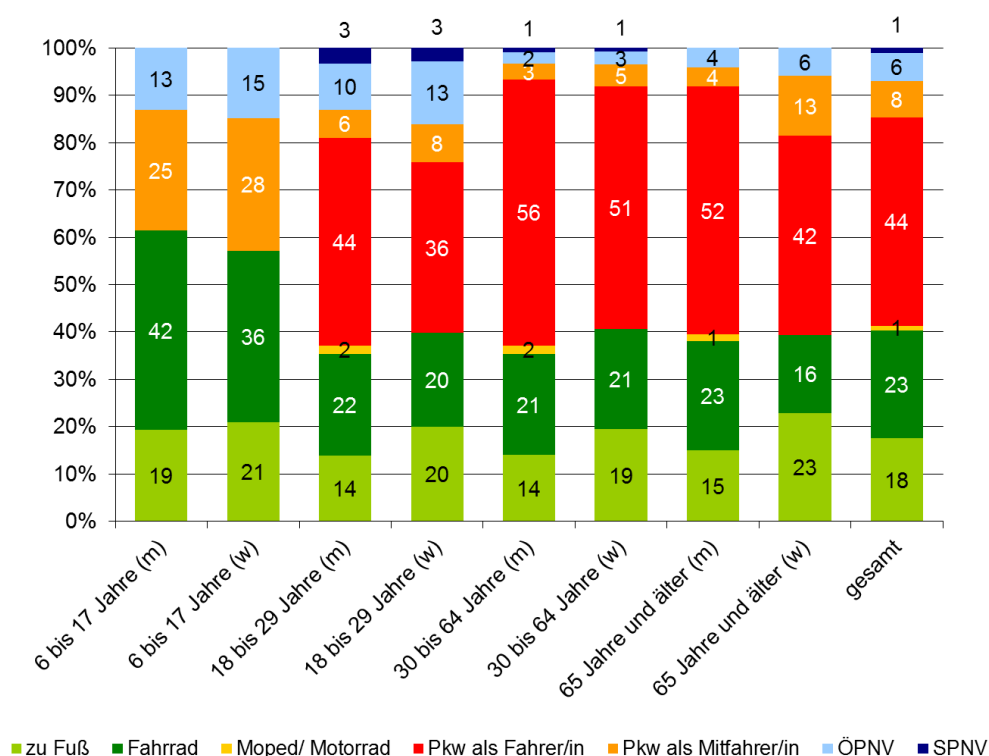
Kinder und Jugendliche sowie Frauen gehen überdurchschnittlich häufig zu Fuß. Das Fahrrad wird von Kindern und Jugendlichen mit einem durchschnittlichen Anteil von 36% bis 42% an allen Wegen am häufigsten genutzt. Paderbornerinnen ab 65 Jahren benutzen unterdurchschnittlich das Fahrrad.

Auch der öffentliche Verkehr (ÖPNV) wird von Kindern und Jugendlichen am häufigsten genutzt. Bei den 18- bis 29-Jährigen ist die Nutzung des öffentlichen Verkehrs ebenfalls hoch. Bei den 30- bis 64-Jährigen ist der Anteil der ÖV-Nutzung eher gering, mit zunehmendem Alter nimmt er wieder zu.

Frauen sind seltener am Steuer eines Pkws unterwegs als Männer. Männer im Alter zwischen 30 und 64 Jahren fahren am häufigsten selber Auto. Auch das Moped/ Motorrad wird vorrangig von Männern genutzt.

Frauen sind häufiger als Mitfahrerinnen unterwegs als Männer, darüber hinaus nutzen sie öfter das Fahrrad und gehen mehr zu Fuß.

● **Abbildung 9:** Verkehrsmittelwahl nach Alter und Geschlecht in %



SPNV inkl. Fernverkehr. Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt; Werte < 0,5% sind nicht dargestellt

7 Zu welchem Zweck sind die Paderborner unterwegs?

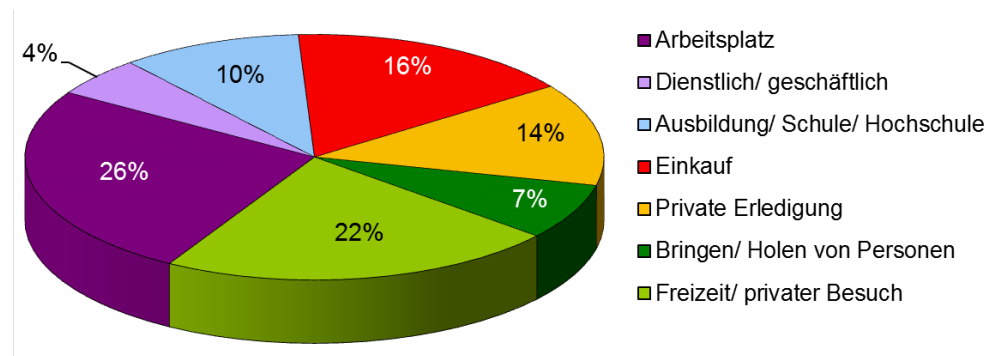
Wie häufig ist welcher Wegezweck?

Die Wege zum Arbeitsplatz sind mit 26% der am häufigsten genannte Wegezweck, gefolgt von den Freizeitwegen (22%) und den Wegen zum Einkaufen (16%).

Für private Erledigungen werden 14% der Wege zurückgelegt, zur Ausbildung/ Schule/ Hochschule 10%.

Das Bringen von Personen hat einen Anteil von 7%. 4% aller Wege der Paderborner Bevölkerung werden zu dienstlich/ geschäftlichen Zwecken zurückgelegt.

● **Abbildung 10:** Wegezwecke in %



Wohin zu welchem Zweck?

Für die meisten Aktivitäten wird Paderborn nicht verlassen. Einkauf und private Erledigungen, Ausbildung/ Schule / Hochschule und Freizeit sowie das Bringen/ Holen von Personen findet überwiegend innerhalb der Stadtgrenzen Paderborns statt.

Arbeitswege und dienstlich/geschäftliche Wege führen vielfach über die Stadtgrenze Paderborns hinaus.

Welches Verkehrsmittel zu welchem Zweck?

Je nach Wegezweck stehen verschiedene Verkehrsmittel im Vordergrund.

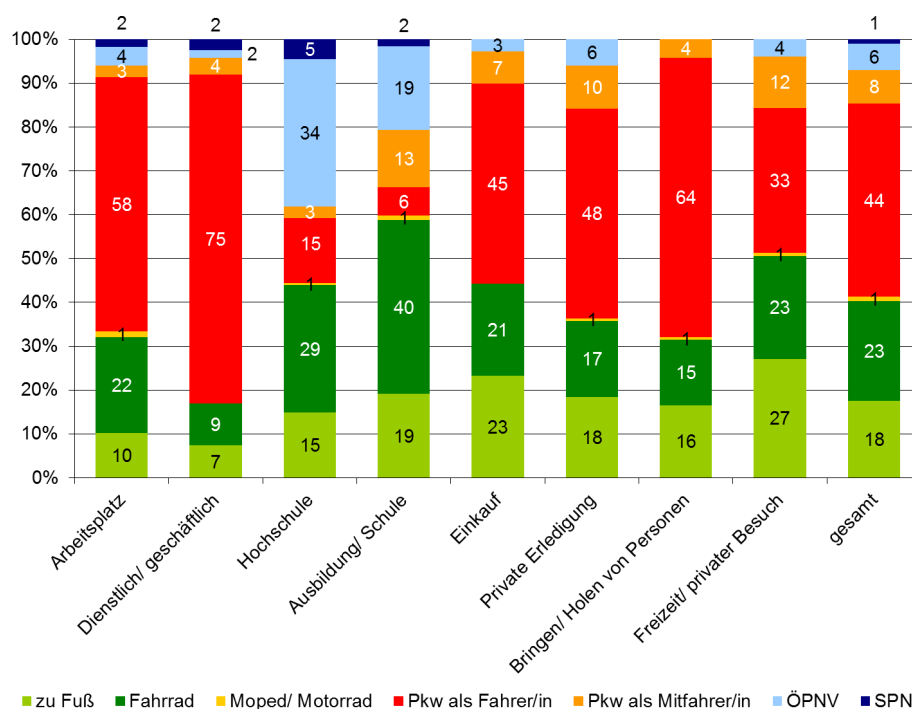
Dienstlich/ geschäftliche Wege, das Bringen/ Holen von Personen sowie die Wege zum Arbeitsplatz sind mit 58% bis 75% Selbstfahreranteil am stärksten autoorientiert.

Bis auf Ausbildung/ Schule, Hochschule und Freizeit ist der motorisierte Individualverkehr (Pkw-Fahrer und Mitfahrer) bei allen Wegezwecken mit jeweils über 50% das dominierende Verkehrsmittel.

Bei den Wegezwecken, die mehrheitlich mit dem Umweltverbund zurückgelegt werden, spielt der öffentliche Verkehr bei den Hochschulwegen mit 39% die größte Rolle, bei den Ausbildungs- und Schulwegen hat der Radverkehr die meisten Anteile (40%). Fußwege haben ihre höchsten Anteile bei Freizeitwegen (27%).

Auch die höchsten Mitfahreranteile sind mit 12% und 13% Anteil bei den umweltverbundorientierten Zwecken Ausbildung/ Schule und Freizeitwege zu verzeichnen.

● **Abbildung 11:** Verkehrsmittelwahl nach Wegezweck in %



SPNV inkl. Fernverkehr. Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt; Werte < 0,5% sind nicht dargestellt.

8 Wohin führen die Wege der Paderborner und welche Verkehrsmittel werden dafür genutzt?

Räumliche Orientierung nach Binnenwegen, Quell- und Zielwegen sowie Außenwegen

83% aller Wege, die die Paderborner Bevölkerung an einem normalen Werktag zurücklegt, verlaufen innerhalb der Stadt Paderborn (Binnenwege). 37% aller Wege verbleiben innerhalb der einzelnen Sozialräume.

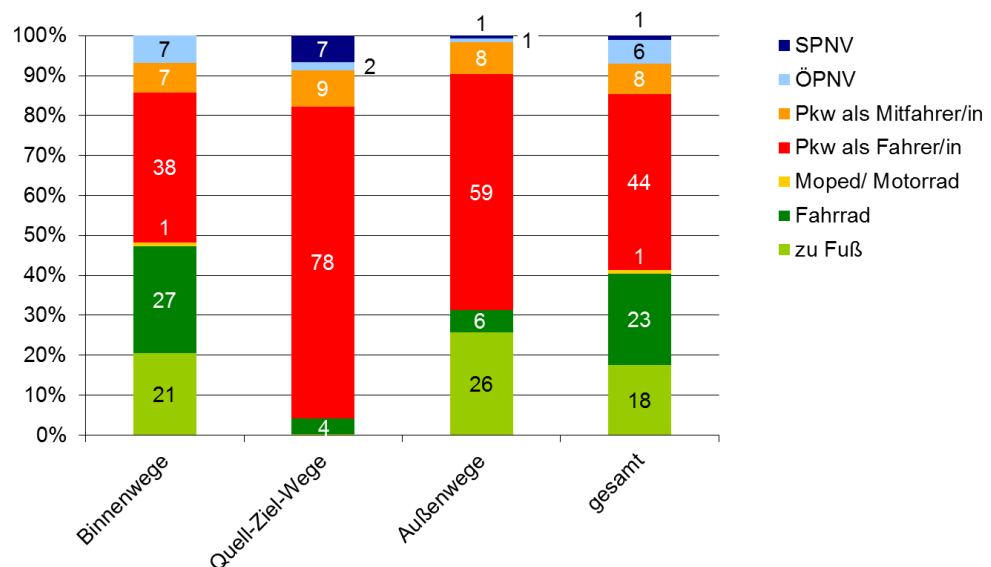
Wege, die in Paderborn anfangen oder enden, sogenannte Quell- und Zielwege, umfassen 15% aller Wege der Paderbornerinnen und Paderborner. 2% der Wege werden komplett außerhalb von Paderborn zurückgelegt (Außenwege).

Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung

Bei den Binnenwegen innerhalb von Paderborn haben die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (zu Fuß, Fahrrad, ÖPNV) mit 55% einen höheren Anteil als der motorisierte Individualverkehr (Pkw-Fahrer/in und Mitfahrer/in sowie Moped/ Motorrad).

Die Quell- und Zielwege werden ebenso wie die Wege außerhalb der Stadt Paderborn überwiegend im motorisierten Individualverkehr zurückgelegt.

● **Abbildung 12:** Verkehrsmittelwahl nach räumlicher Orientierung in %



SPNV inkl. Fernverkehr. Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt; Werte < 0,5% sind nicht dargestellt

Wichtige Verkehrsverflechtungen in und außerhalb Paderborns

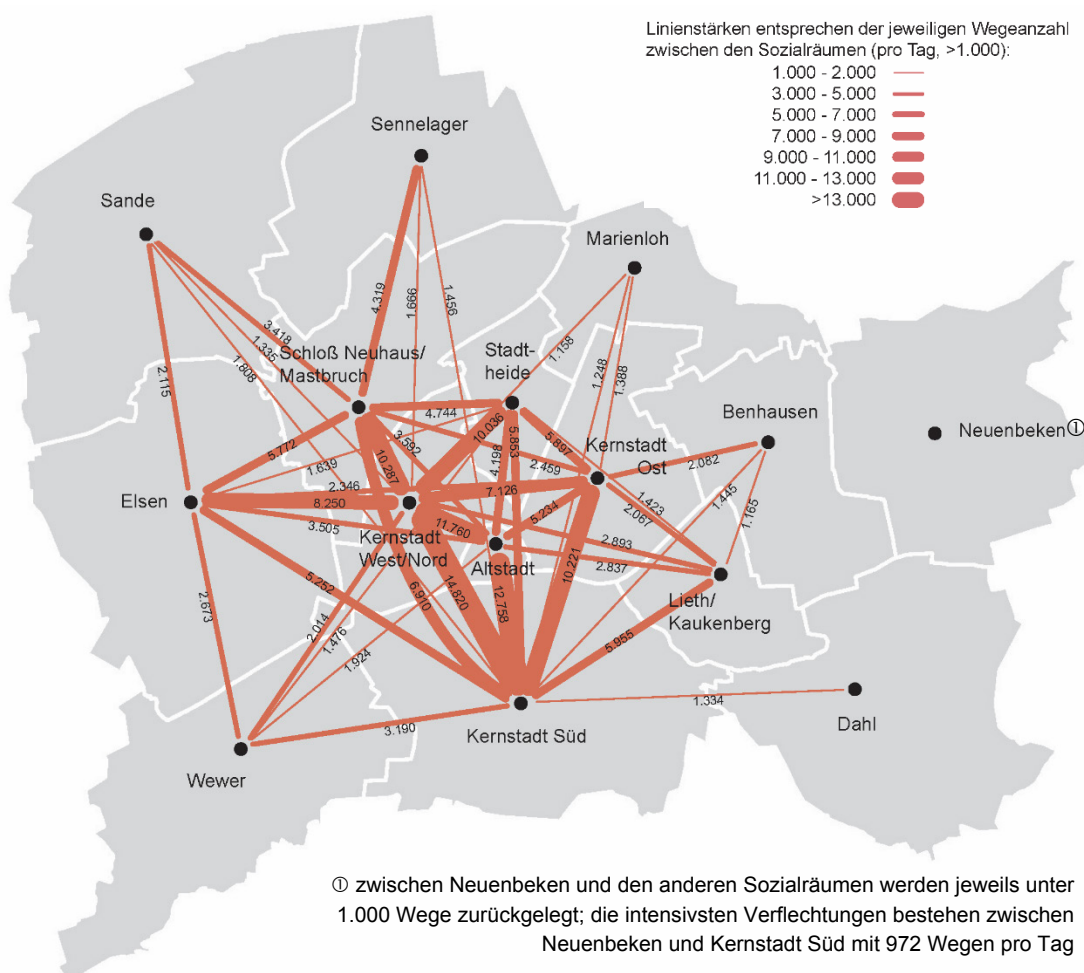
Die meisten Wegebeziehungen bestehen innerhalb der Kernstadt zwischen Kernstadt Süd und Kernstadt West/Nord sowie zwischen Altstadt und Kernstadt Ost. Die Kernstadt West/Nord weist mit jeweils über 10.000 Wegen auch intensive Beziehungen zu Schloß Neuhaus/Mastbruch und zur Stadttheide auf. Dahl und Neuenbeken weisen die geringsten Wegebeziehungen in andere Sozialräume auf (überwiegend unter 1.000 Wege). Die Wegebeziehungen der außenliegenden Sozialräume sind stark auf die Kernstadt ausgerichtet und untereinander eher weniger ausgeprägt.

Stadt Paderborn
**Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018**

Kurzfassung

November 2018

- **Abbildung 13:** Zielspinne der Verkehrsverflechtungen zwischen den Sozialräumen (> 1.000 Wege am Tag)³



Das wichtigste Ziel der Paderbornerinnen und Paderborner außerhalb Paderborns ist mit knapp 8.000 Wegen Bielefeld. Zweitwichtigstes Ziel ist der Nachbarort Bad Lippspringe, gefolgt von Salzkotten.

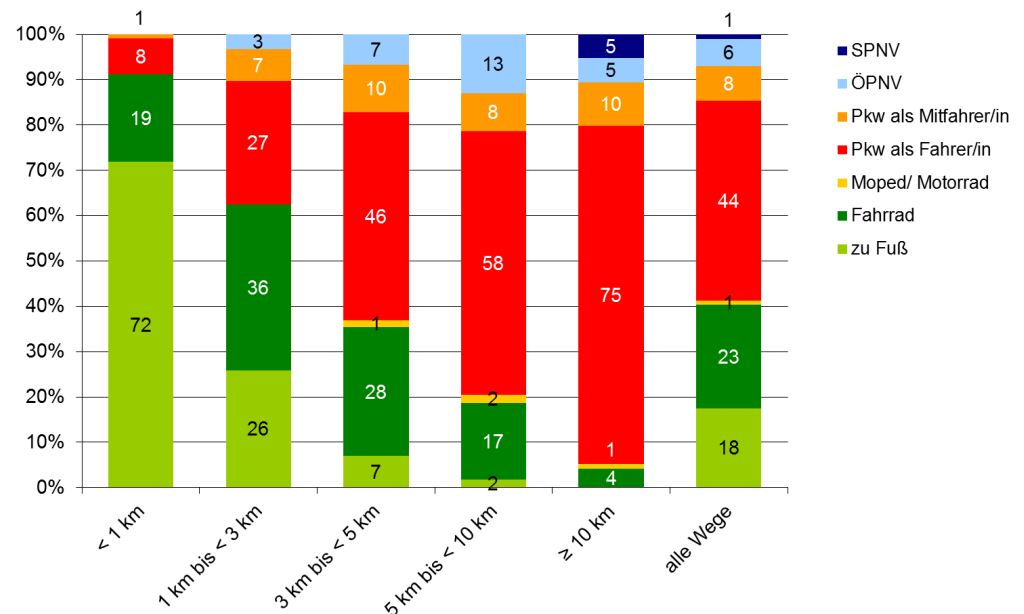
³ Kartengrundlage: Stadt Paderborn 2018

9 Wie lang sind die Wege und wie viel Zeit wird im Verkehr verbracht?

Ein durchschnittlicher Weg der Paderborner Bevölkerung ist 8,4 km lang und dauert 20 Minuten. Innerhalb Paderborns sind die Wege durchschnittlich 3,7 km lang, knapp neunmal länger sind sie im Quell- und Zielverkehr mit 31,9 km.

Die meisten Kilometer werden bei den dienstlich/ geschäftlichen Wegen und den Wegen zum Arbeitsplatz zurückgelegt (22,7 km bzw. 12,7 km pro Weg), gefolgt von den Freizeitwegen (7,3 km pro Weg). Die kürzeste Entfernung wird mit durchschnittlich 3,6 km zum Einkaufen zurückgelegt.

● **Abbildung 14:** Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in %



SPNV inkl. Fernverkehr. Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt; Werte < 0,5% sind nicht dargestellt.

11% aller Paderborner Wege sind kürzer als 1 km und werden zu 72% zu Fuß zurückgelegt.

Das Fahrrad wird bei Wegen zwischen 1 und 5 km mit 28% bis 36% häufiger als im gesamtstädtischen Durchschnitt genutzt. Knapp 50% aller Wege sind länger als 1 km und kürzer als 5 km.

Wegelängen ab 1 km werden bereits zu knapp ein Drittel mit dem Pkw als Fahrer/in zurückgelegt. Mit wachsender Entfernung steigt dieser Anteil - bei Wegen ab 10 km erreicht er 75%.

Wege ab 5 km machen 40% aller Wege der Paderborner Bevölkerung aus. Der ÖPNV hat dabei mit 13% seinen größten Anteil bei Wegen zwischen 5 und 10 km, der SPNV ist mit einem 5%-Anteil erst ab 10 km Wegelänge relevant.

10 Wie unterscheidet sich die Verkehrsmittelwahl im Vergleich zu 2013?

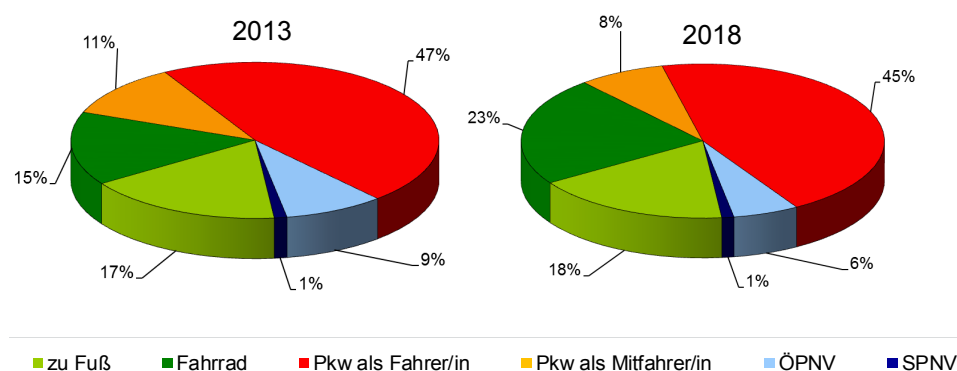
Stadt Paderborn
Haushaltsbefragung
zur Mobilität
Paderborn 2018

Kurzfassung

November 2018

Beim Vergleich der Verkehrsmittelwahl in den Jahren 2013 und 2018 sind deutliche Unterschiede zu erkennen. Der Radverkehrsanteil ist 2018 gegenüber 2013 um 8 Prozentpunkte von 15% auf 23% gestiegen, der Mitfahreranteil ist um 3 Prozentpunkte auf 8%, der Pkw-Fahreranteil um 2 Prozentpunkte auf 45% gesunken. Auch der ÖPNV-Anteil ist um 3 Prozentpunkte von 9% auf 6% gesunken. Der Fußverkehr hat um einen Prozentpunkt zugenommen.

● **Abbildung 15:** Verkehrsmittelwahl in %; 2013 und 2018



SPNV inkl. Fernverkehr

Die Abweichungen lassen sich zumindest in Teilen mit den Wetter- und Temperaturverhältnissen bzw. den Jahressganglinien der Verkehrsmittelwahl begründen: Die Befragung 2013 wurde Ende November durchgeführt, hier lagen die Höchsttemperaturen zwischen 3°C und 6°C bei überwiegend bewölktem und trockenem Wetter (Schneeregen am Nachmittag des letzten Stichtages), die aktuelle Befragung im Juni wurde bei sonnigem und überwiegend trockenem Wetter bei 16°C bis etwa 30°C durchgeführt.

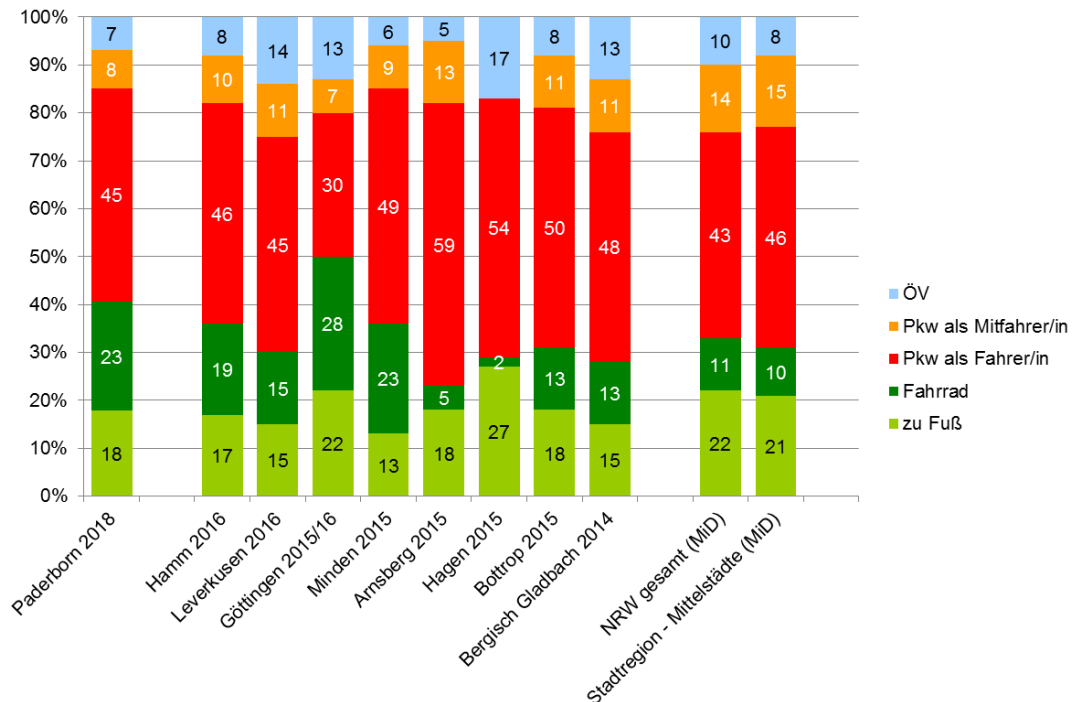
Auch in bundesweiten Erhebungen zum Modal-Split, die über ein Jahr erfolgen, verzeichnen Radverkehre in der wärmeren Jahreshälfte einen überdurchschnittlichen Anteil (17-19% im Vergleich zu 10-14%), die Anteile des öffentlichen Verkehrs weisen in den verbleibenden Quartalen höhere Werte auf (15-16% im Vergleich zu 14%). Gleiche Aussagen treffen auf den motorisierten Individualverkehr mit Werten zwischen 38 und 41% zu.

Darüber hinaus kann eine veränderte Verkehrsmittelwahl grundsätzlich auch auf demografischen Faktoren oder einer maßnahmenbezogenen Änderung des Verkehrsverhaltens beruhen. So kann die Erhöhung des Radverkehrsanteils - auch über einen längeren Zeitraum gesehen - auch ein Effekt der Maßnahmen zur Radverkehrsförderung sein.

11 Wie unterscheidet sich die Verkehrsmittelwahl im Vergleich zu anderen Städten?

Vergleicht man die Verkehrsmittelwahl der Paderborner Bevölkerung mit anderen ausgewählten Städten (ohne Straßenbahnnetz), so nimmt sie hinsichtlich ihres ÖV-Anteils einen Wert im unteren Bereich ein. Dafür ist der Radverkehrsanteil vergleichsweise hoch. Der Anteil der Pkw-Nutzung sowie der Anteil des Fußverkehrs sind im Städtevergleich durchschnittlich.

● **Abbildung 16:** Vergleich der Verkehrsmittelwahl in Paderborn mit anderen Städten⁴ (Anteil der Verkehrsmittel in %)



Für die Stadt Hagen liegen Angaben zum MIV nur ohne Unterteilung in Fahrer/in und Mitfahrer/in vor. Abweichungen von 100% in der Summe sind rundungsbedingt.

⁴ Quellen:
 Stadt Bergisch Gladbach: <https://www.bergischgladbach.de/mobilitaetsbefragung.aspx>
 Stadt Bottrop: https://www.bottrop.de/vv/downloads/kskmob_bot.pdf
 Stadt Hagen: https://www.hagen.de/web/de/fachbereiche/fb_61/fb_61_10/fb_61_1005/verkehrsentwicklung.html
 Stadt Arnsberg: LK Argus Kassel GmbH Haushaltsbefragung 2016
 Stadt Göttingen: LK Argus Kassel GmbH Haushaltsbefragung 2015/ 2016
 Stadt Hamm: LK Argus Kassel GmbH Haushaltsbefragung 2017
 Stadt Leverkusen: https://www.leverkusen.de/rathaus-service/downloads/Kurzfassung_mobilitaetsuntersuchung_sept_2016.pdf
 Stadt Minden: https://www.minden.de/stadt_minden/Minden%20gestalten/Nachhaltige%20Mobilit%C3%A4t/Bericht_Haushaltsbefragung.pdf
 NRW gesamt und Stadtregion - Mittelstädte: „Mobilität in Deutschland, Verkehrsaufkommen - Struktur - Trends“, Kurzreport, S.13, 2017

Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8
D-34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80
Fax 0561.31 09 72 89
kassel@LK-argus.de

Berlin

Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin
Tel. 030.322 95 25 30
Fax 030.322 95 25 55
berlin@LK-argus.de

Hamburg

Altonaer Poststraße 13b
D-22767 Hamburg-Altona
Tel. 040.38 99 94 50
Fax 040.38 99 94 55
hamburg@LK-argus.de